

Beschlussprotokoll

über die **öffentliche Sitzung des Beirates Osterholz** am

Montag, 12. Oktober 2015 um 19 Uhr

im Gemeindesaal der Melanchthon-Gemeinde, Osterholzer Heerstr. 124, 28325 Bremen.

Sitzungsbeginn: 19 Uhr Sitzungsende: 21.50 Uhr

TeilnehmerInnen:

Herr Schlüter	Sitzungsleitung	Herr Last
Frau Dirksen	Protokollführung	Herr Lüttmann
Herr Barth		Herr Massmann
Herr Conreder		Frau Osterhorn
Herr Dillmann		Frau Pfeiffer
Frau Fischer	entschuldigt	Herr Dr. Restat
Herr Haase	Beiratssprecher	Frau Sauer
Frau Haase		Herr Sporleder, entschuldigt
Herr Hohn		Herr Uysun
Herr Kaul		Frau Uysun

Gäste:

Frau Dr. Kodré, Sozialressort
Frau Dr. Rose, Sozialressort
Herr Pörschke, Sozialressort
Frau Kirchmann, Immobilien Bremen
Herr Käsebier, OTe-Bad

Herr Schlüter begrüßt die Mitglieder des Beirates, die anwesenden Bürgerinnen und Bürger, die Abgeordneten, die VertreterInnen der Behörden sowie die anwesende Presse. Er informiert, dass Frau Senatorin Stahmann krankheitsbedingt an der heutigen Sitzung nicht teilnehmen kann.

Anschließend überreicht Herr Schlüter im Namen des Beirates sowie des Ortsamtes an Frau Annette Kemp anlässlich ihrer Verabschiedung als Redakteurin des Weser-Reports einen Blumenstrauß und dankt ihr für die gute Berichterstattung im Stadtteil Osterholz in den letzten Jahren.

Die Tagesordnung wurde einstimmig wie folgt beschlossen:

1. Genehmigung des Sitzungsprotokolls vom 14.9.2015
2. Fragen und Anregungen in Stadtteilangelegenheiten
3. Anträge; u. a.:
 - Beschlussfassung Aufstellung Skulpturen
 - Beschlussfassung künftige Kita-Standorte im Stadtteil Osterholz
4. Verlagerung von Nutzern des Uni-Bades in das OTe-Bad. Eingeladen:
 - Herr Käsebier, Leiter OTe-Bad
5. Sachstand zur künftigen Unterbringung von Flüchtlingen im Stadtteil Osterholz sowie Diskussion zu neuen möglichen Standorten im Stadtteil Osterholz
 - 5.1. Standort für Zelte sowie Holzgebäude im Bereich Andernacher Straße/ Neuwieder Straße
 - 5.2. Informationen sowie Beschlussfassung
 - 5.3. Sachstand zu einem Standort für Flüchtlinge auf dem Gelände des Ellener Hofes
 - 5.4. Sachstand zu einem Standort für Flüchtlinge im Bereich Nußhorn (Kuhkampgebiet)
 - 5.5. Sachstand und ggf. Beschlussfassung zu einem neuen Standort in der Walter-Geerdes-Straße (Notunterkunft für ca. 200 Personen im Gewerbegebiet)
 - 5.6. Sachstand zu einer Unterkunft für unbegleitete junge Flüchtlinge für bis zu 14 Monate im Ortsteil Osterholz, ggf. im Bereich Scholener Straße (neu)

- 5.7. Informationen und Sachstand über die Notunterbringung von Flüchtlingen zur Vermeidung von Obdachlosigkeit in den Sporthallen Blockdiek (Heinz-Thiele-Halle) sowie die Schulturnhalle Koblenzer Straße. Beide werden nach Ordnungs- und Polizeirecht (OPR) belegt (Beschlussfassung daher nicht notwendig)

Hierzu eingeladen:

- Frau Dr. Kodré, Sozialressort
- Herr Pörschke, Sozialressort
- Immobilien Bremen (angefragt)

6. Mitteilungen des Orsamtes

7. Verschiedenes

Zu TOP 1: Genehmigung des Sitzungsprotokolls vom 14.9.2015

Das Protokoll der Sitzung vom 14.9.2015 wird einstimmig genehmigt.

Zu TOP 2: Fragen und Anregungen in Stadtteilangelegenheiten

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

Zu TOP 3: Anträge

Über die nachfolgenden Anträge wurde wie folgt abgestimmt:

„Lebensqualität im Schweizer Viertel stärken“

Herr Tasan stellt die einzelnen WiN-Soziale-Stadt-Projekte für das Schweizer Viertel für den Zeitraum 2014-2020 vor, die zuvor im zuständigen Fachausschuss vorgestellt wurden.

Abstimmungsergebnis: einstimmig.

„Kita-Planung bis zum Jahr 2019/2020“

Abstimmungsergebnis: einstimmig.

„Personelle und finanzielle Aufstockung beim Umweltbetrieb Bremen für die Baum- und Grünflächenpflege“

Herr Haase verliest die vom Bau- und Verkehrsausschuss vorbereitete Beschlussempfehlung, in der eine entsprechende Beschlussfassung durch die Beirätekonzferenz mit der Aufforderung an den Senat gefordert wird.

Abstimmungsergebnis: einstimmig.

„Willensbekundung zum Erhalt und Unterschutzstellung des Wasserturms beim Eisenbahn-Ausbesserungswerk Bremen“

Es wird auf die örtliche Zuständigkeit des Stadtteiles Hemelingen hingewiesen, daher handele es sich bei diesem Antrag lediglich um eine Willensbekundung des Beirates.

Abstimmungsergebnis: bei 4 Enthaltungen wird der Willensbekundung einstimmig zugestimmt.

„Standort für die Skulpturen von Klaus Effern im Stadtteil Osterholz“

Frau Osterhorn erinnert an die Bürgerbefragung der BORiS-Redaktion anlässlich des Ellenor Dorffestes sowie an die Möglichkeit, über die drei vorgeschlagenen Standorte auf der Internetseite von BORiS abzustimmen. Auf Nachfrage teilt Herr Schlüter mit, dass die Bilder der Skulpturen sowie die möglichen Standorte in den örtlichen Medien veröffentlicht wurden. Auch habe es bei mehreren Veranstaltungen und bei einem Probeaufstellen die Möglichkeit gegeben, sich zu informieren. Nach einer kurzen Diskussion und nachdem Herr Tasan für das Schweizer Viertel und Herr Hermening für den Ortsteil Tenever ihre Favoriten-Standorte begründen, wurde auf Antrag von Herrn Massmann in geheimer Wahl abgestimmt.

Abstimmungsergebnis: 2 Stimmen für den Standort OTe-Zentrum, 1 Stimme für den Standort Ute-Meyer-Weg, 13 Stimmen für den Standort Graubündener Straße.

Mit 13 Stimmen ist somit als Standort die Graubündener Straße mehrheitlich gewählt.

Zu TOP 4: Verlagerung von Nutzern des Uni-Bades in das OTe-Bad

Die vorübergehende Schließung des sanierungsbedürftigen Uni-Bades erforderte eine Neuverteilung der vorhandenen Kapazitäten in allen anderen bremischen Bädern. Alternativen für den Vereins- und Schulschwimmsport habe man im Westbad, in Vegesack, im Schlossparkbad und im OTe-Bad geschaffen. Nach Aussage von Herrn Käsebier wird es keine größeren Einschränkungen für die bisherigen Nutzer im OTe-Bad geben. Insgesamt gehen dem OTe-Bad 4 Stunden für die Öffentlichkeit verloren. Spezielle Veranstaltungen wie der Frauenbadetag oder die Kinderspaß-Party finden auch weiterhin statt.

Zu TOP 5: Sachstand zur künftigen Unterbringung von Flüchtlingen im Stadtteil Osterholz sowie Diskussion zu neuen möglichen Standorten im Stadtteil Osterholz

Frau Dr. Kodré schildert zunächst die gegenwärtige Situation des hohen Zustroms von Flüchtlingen in Bremen. So seien im Monat September Zugänge von 1500 Flüchtlingen zu verzeichnen gewesen. Die Zugänge bedeuten eine große Herausforderung und logistische Anforderung für das Land Bremen und es sei dringend erforderlich, neue Standorte zu eruieren. Sodann stellt Frau Dr. Kodré anhand einer Präsentation (s. Anlage), auf die im Wesentlichen Bezug genommen wird, weitere geplante Standorte von Flüchtlingsunterkünften im Stadtteil Osterholz vor.

5.1. Standort für Zelte sowie Holzgebäude im Bereich Andernacher-/Neuwieder Straße

Aufgrund von Lieferschwierigkeiten sei die zunächst geplante Aufstellung von winterfesten Zelten an diesem Standort nicht mehr möglich. Stattdessen wird nun eine Containerlösung für 150 Menschen angedacht auf der Fläche an der Andernacher Straße gegenüber der Grundschule, die für max. 5 Jahre in Absprache mit der Gewoba angemietet werden kann. Die Trägerschaft wird die Innere Mission übernehmen, die bereits das benachbarte Wohnheim betreut. Fertigstellung ca. Mai/Juni 2016.

Der Beirat nimmt die Informationen zur Kenntnis, fordert anschließend jedoch in diesem Bereich die Errichtung einer Kita, möglichst auf der Fläche der abgebrannten Kita Andernacher Straße.

5.2. Informationen sowie Beschlussfassung

5.3. Sachstand zu einem Standort für Flüchtlinge auf dem Gelände des Ellener Hofes

Auf einer Freifläche gegenüber einem leer stehenden Verwaltungsgebäude an der Straße Am Hallacker ist die Unterbringung von 240 Menschen in Containern geplant, angedacht für 3 Jahre. Bezugfertig ab August 2016.

Der Beirat nimmt die Informationen zur Kenntnis, wünscht jedoch die Erschließung nicht über die Straße Am Hallacker, sondern über die Zuwegung Ludwig-Roselius-Allee seitlich am Friedhof.

In diesem Zusammenhang informiert Herr Schlüter über den Wunsch der Bremer Heimstiftung, gemeinsam mit der Sparkasse Bremen auf dem ehemaligen Kita-Gelände beim Ellener Hof kurzfristig zwei Kita-Gruppen (perspektivisch noch eine dritte Kita-Gruppe) unterzubringen. Um die Realisierung zeitnah zu ermöglichen, wird ein vom Ortsamt vorbereiteter Umlaufbeschluss an den Beirat versandt.

5.4. Sachstand zu einem Standort für Flüchtlinge im Bereich Nußhorn (Kuhkampgebiet)

An der Verlängerung zur Langwedeler Straße parallel zum Ehlersdamm (keine Durchgangsstraße) seien in einem zweigeschossigen Holzrahmenbau Apartments für 150 Menschen geplant, die ab Dezember 2016 dort unterkommen sollen. Die Nutzung ist für 5 Jahre vorgesehen. Der entsprechende Bauantrag soll Anfang 2016 im Beirat vorgestellt werden.

Der Beirat nimmt die Informationen zur Kenntnis und verweist auf frühere Ausführungen und Bedenken und behält sich eine Beschlussfassung vor bis zur Vorlage der konkreten Bebauungsplanung.

5.5. Sachstand und ggf. Beschlussfassung zu einem neuen Standort in der Walter-Geerdes-Straße

Hier soll nach Wunsch der Sozialbehörde in einer Lagerhalle eine Notunterkunft für bis zu 200 Menschen entstehen. Dies sei nach Worten von Frau Dr. Kodré zwar keine optimale Unterbringung, jedoch besser als Zelte und Turnhallen. Trennwände und Betten könnten innerhalb von 10 Wochen aufgestellt werden. Geplant sei ein möglichst geringer Aufenthalt von Familien und Alleinstehenden. Ein Deutschkurs soll angeboten werden. Der Beirat nimmt diesen Standort zur Kenntnis.

5.6. Sachstand zu einer Unterkunft für unbegleitete junge Flüchtlinge für bis zu 14 Monate im Ortsteil Osterholz, ggf. im Bereich Scholener Straße

Herr Pörschke sowie Frau Dr. Rose weisen noch einmal auf die Dringlichkeit der zeitweisen Unterbringung von 100 unbegleiteten Jugendlichen hin, die z. Zt. in einem nicht winterfesten Zelt, welches repariert werden muss, am Fallturm (Uni) untergebracht seien. Auf der Fläche der sog. „Zirkuswiese“ zwischen Osterholzer Heer- und Osterholzer Landstraße sei die Errichtung einer Traglufthalle angedacht. Da dieser Standort bereits in vorherigen Gesprächen von sämtlichen Fraktionen im Beirat abgelehnt wurde, ist in Absprache mit der Sozialsenatorin die Verweildauer an diesem Standort auf 8 Monate begrenzt worden. Danach würden die Jugendlichen wiederum auf das Unigelände in eine winterfeste Unterkunft zurückkehren.

Der Beirat lehnt insbesondere aufgrund der viel befahrenen Hauptverkehrsader und der fehlenden Infrastruktur, wie Jugendeinrichtungen oder auch sozialen Einrichtungen, die Unterbringung von jugendlichen unbegleiteten Flüchtlingen an diesem Standort weiterhin ab. Stattdessen schlägt er als Alternativstandorte die Flächen Scholener Straße (Bereich der geplanten Kita), den Parkplatz der GSO und den Bereich Ellener Hof vor.

5.7. Informationen und Sachstand über die Notunterbringung von Flüchtlingen zur Vermeidung von Obdachlosigkeit in den Sporthallen Blockdiek (Heinz-Thiele-Halle) sowie die Schulturnhalle Koblenzer Straße

Derzeit sind 2 Turnhallen in Osterholz betroffen. Aufgrund der Notlagesituation bei der Unterbringung von Flüchtlingen war die Heinz-Thiele-Halle kurzfristig belegt worden. Herr Schlüter informiert über die am 13.10.15 in der Schule Düsseldorfstraße stattfindende Einwohnerversammlung.

Die Schulturnhalle an der Koblenzer Straße wird aufgrund der Belüftungsproblematik von Immobilien Bremen noch geprüft (*Anmerkung: It. Sozialressort ist eine Belegung der Schulturnhalle Koblenzer Straße aufgrund der zu teuren Reparatur der Belüftungsanlage vorerst nicht mehr vorgesehen. Stattdessen wird die Schulturnhalle der GSO als Standort geprüft*).

Der Beirat nimmt die Informationen zur Kenntnis.

Sodann verliest Herr Haase den gemeinsamen Beschlussentwurf des Beirates.

In der anschließenden Diskussion berichtet Herr Haase von seinen positiven Erfahrungen im Umgang mit den Flüchtlingen.

Herr Schumann (Gewoba) erklärt, dass über die Gewoba bisher 70 Wohnungen für Flüchtlinge und Obdachlose im Stadtteil zur Verfügung gestellt wurden.

Herr Lankenau (Leiter Polizeirevier Osterholz) weist auf den Erfahrungsaustausch mit anderen Polizeirevieren im Bremer Osten hin. Eine Zunahme von Kriminalität könne nicht festgestellt werden.

Herr Dr. Restat verliest einen zusätzlichen Passus, in dem auf die Notwendigkeit eines kommunalen Wohnungsbauprogramms hingewiesen wird.

Nach kurzer Diskussion im Beirat wird auf Antrag von Herrn Massmann über den Beschluss abgestimmt.

Abstimmungsergebnis: Dem Antrag wird mit dem entsprechenden Zusatz einstimmig zugestimmt.

Zu TOP 6: Mitteilungen des Ortschaftes

Herr Schlüter informiert, dass in der nächsten Beiratssitzung die Bebauungspläne Ehlersdamm und Scholener Straße durch Frau Weth (Stadtplanung) vorgestellt werden sollen.

Zu TOP 7: Verschiedenes

Es wird an die Stellungnahme der Schüler der Oberschule Koblenzer Straße zur geplanten Flüchtlingsunterkunft in der Sporthalle an der Koblenzer Straße an die Sozialsenatorin sowie Bildungsensorin erinnert. Ein diesbezügliches Antwortschreiben der Sozialsenatorin liegt vor. Von Seiten des Beirates wird angeregt, den Schülern der Oberschule Koblenzer Straße ebenfalls zu antworten.

Bremen, 30. Oktober 2015

Ulrich Schlüter
(Sitzungsleitung)

Wolfgang Haase
(Beiratssprecher)

Brigitte Dirksen
(Protokollführung)